

102-4

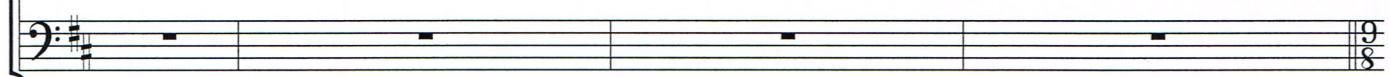
H-moll



An die-sem herr - li - chen Ta - ge ist un - ser Er - lö - ser uns
Vie - le ver - ach - ten den Hei-land, doch ich will nicht schwei-gen vom
Je - sus ruft freund-lich dich heu - te, Er gibt dir die die e - wi - ge



nah. Und wir dan - ken Ihm für das Wort und für's Blut auf
Herrn, von der Lie - be, die Er uns gibt, will ver - kün - den
Ruh. Er führt dich in Sein Va - ter - haus, ma - che's Herz nicht



Gol - ga - tha. Wa - rum bin ich jetzt so fröh - lich? Bin
al - len gern. Er liebt die Men - schen auf Er - den und
vor Ihm zu! Auch dich zum Him - mel Er len - ket, im



schwach, doch ich sing Ihm so gern, weil ich sein kann bei Ihm
um al - le Sün - der Er wirbt, ih - nen soll Frie - den nun
Blu - te wäscht Er dich ganz rein, und dir den Heil - gen Geist



e - wig, bei mei - nem Je - sus, dem
wer - den, Er will, dass kei - ner mehr
schen - ket, o wie wirst glück - lich du

Herrn. Ja, ich möch - te Dir dan - ken, mein Er - lö - ser,
stirbt. sein!

Sünd' ver - ge - ben, mich er -

Du hast Sün - den ver - ge - ben, mich vom To - de er - kauft,

kauft, ja, ich dan - ke von Her - zen für all' Dei - ne Schmer - zen,

denn Du hast mich auf e - wig mit dem Gei - ste ge - tauft.